

# Am Aufstieg geschnuppert

**TISCHTENNIS** Der Tischtennisclub Willisau war ohne grosse Ambitionen in die 3.-Liga-Meisterschaft gestartet. Doch im Verlauf der Saison grüssten die Hinterländer zwischenzeitlich von der Leaderposition und witterten Morgenluft: Am Ende reichte es dann doch nicht ganz für den Aufstieg und die Willisauer belegten den guten 2. Platz.

Der Tischtennisclub Willisau erhielt auf diese Saison hin Zuwachs: Thomas Godel, der bereits früher bei den Hinterländern mitgespielt hatte, kehrte zurück und brachte gleich noch seinen Sohn Sven Godel als Spieler mit. Mit dieser Verstärkung konnte nun innerhalb der Mannschaft auch rotiert und die Aufstellung den Gegnern angepasst werden.

## Verhaltener Start

Auf einen 6:4-Sieg im Startspiel gegen Buochs folgten zwei knappe 4:6-Niederlagen gegen Kriens und Schenkon III. Diese dämpften die Erwartungen schon einmal kräftig. Es sollte im weiteren Verlauf der Saison dann aber nur noch eine einzige Niederlage dazukommen, in allen anderen Partien blieben die Willisauer siegreich. Ganz entscheidend dafür, dass die Hinterländer trotz des mässigen Starts doch noch ganz vorne mitmischen konnten, war eine Reihe von Siegen, bei denen sie das Maximum von vier Punkten einstrichen. Gegen Goldau III, Rotkreuz II, Rothenburg II und zum Start der Rückrunde gegen Buochs resultierten jeweils hohe 8:2- oder 9:1-Siege. Da-



Freude über den formidablen 2. Schlussrang in der 3. Liga: Die Mannschaft des TTC Willisau mit (von links) Sven Godel, Thomas Godel, Simon Albrecht, Heini Fölmli und Stefan Affolter. Foto zvg/TTC Willisau

mit brachten die Hinterländer den lange unangefochtenen Leader aus Schenkon in Bedrängnis.

## Niederlage im Spitzenkampf

Um die nun winkende Aufstiegschance zu packen, wären Siege gegen die direkten Konkurrenten nötig gewesen. Im Auswärtsspiel gegen Kriens gelang dies: Die Willisauer kehrten mit einem 6:4-Sieg und drei Punkten nach Hause zurück. Und im entscheidenden Heimspiel gegen den Leader aus Schenkon konnte das Team in Bestbesetzung antreten. Das nützte allerdings nichts. Die Partie ging mit 4:6 verloren und damit war die Chance auf den Aufstieg dahin. So absolvieren die Hinterländer ihr Restprogramm mit dem Ziel, den 2. Platz zu erreichen. Mit Drei-Punkte-Siegen gegen Goldau III, Rotkreuz II und Rothenburg II

gelang dies und der TTC Willisau rettete einen Punkt Vorsprung auf das drittplatzierte Team aus Kriens ins Ziel.

## Nächste Saison: Vollgas!

Die nächste Saison kann mit der gleichen Mannschaft in Angriff genommen werden. Die Willisauer hoffen auf Losglück und die Einteilung in eine machbare Gruppe. So oder so werden sie Vollgas geben. Nach der guten Saison ist ihr Ziel klar: Sie wollen im Kampf um den Aufstieg in die 2. Liga ein Wörtchen mitreden. Man darf gespannt auf die Umsetzung dieses Vorhabens sein. sa

**Tischtennis. 3. Liga, Gruppe 3. Schlussrangliste (alle 12 Spiele):** 1. Schenkon III 38 Punkte; 2. Willisau 34; 3. Kriens 33; 4. Buochs 22; 5. Goldau III 19; 6. Rothenburg II 16; 7. Rotkreuz II 6. - **Für den TTC Willisau spielten:** Sven Godel (10 Einsätze), Thomas Godel (9), Stefan Affolter (7), Heini Fölmli (5), Simon Albrecht (6).